



## **Interkultureller Thementag 2016: Workshops**

### **1. Bildung in der Migrationsgesellschaft – Chancen und Herausforderungen**

Der Workshop behandelt Sichtweisen und Professionalisierungsperspektiven von (angehenden) Lehrer/innen im Umgang mit migrationsbedingter Heterogenität in der Schülerschaft. Im Spannungsfeld zwischen pädagogischen Akteurshandeln und institutionellen Bildungsauftrag werden Chancen und Herausforderungen für den Lernort Schule aufgezeigt. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops wird die Selbst- und Fremdwahrnehmung in Hinblick auf Vielfalt mit Hilfe von praktischen Übungen und Praxisbeispielen erarbeitet und diskutiert.

#### **Zur Referentin:**

Birgit Hüpping (PLAZ) ist ausgebildete Grundschullehrerin und hat im Grund- und Hauptschulbereich unterrichtet. In Ihrer Promotion befasste sie sich mit Globalisierungs- und Migrationsprozessen. Der Schwerpunkt lag dabei auf der pädagogischen Professionalität von Lehrenden im Umgang mit Vielfalt.

### **2. „Die unüblichen Verdächtigen“ – Interkulturelles Lernen anhand von Gesellschaftsspielen**

In diesem Workshop wird gespielt! Gesellschaftsspiele wie „Die unüblichen Verdächtigen“ und „Concept“ bieten eine Form, sich auf spielerische Art mit Stereotypen und Vorurteilen auseinanderzusetzen und Themen wie Interkulturalität und Heterogenität mal durch einen alternativen methodischen Zugang erlebbar zu machen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können dadurch nicht nur eigenen Denkmustern auf die Spur kommen, sondern lernen durch das gemeinsame Ausprobieren und anschließende Reflektieren, welche Einsatzmöglichkeiten Spiele in heterogenen Lerngruppen haben können.

#### **Zum Referenten:**

Thomas Henze, Mitbegründer des Vereins Paderborner Spielefreunde, seit 15 Jahre als Spieleberater für Institutionen tätig, wie z.B. Kindergärten, Schulen, Büchereien.

### **3. Herausforderungen im alltagspraktischen Umgang mit dem Islam**

Ein Großteil der Flüchtlinge kommt aus muslimisch geprägten Ländern und trifft in Deutschland auf eine völlig andere Kultur als in ihren Herkunftsländern. In den Schulen kommen Lehrkräfte, Lehramtsanwärter und auch Studierende im Praktikum mit neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen und – im Rahmen der Elternarbeit – auch mit Erwachsenen zusammen. Diese Begegnungen erfordern eine Auseinandersetzung mit der Alltagswirklichkeit und Vielfalt von Menschen aus muslimisch geprägten Ländern in unserer Gesellschaft.

#### **Zur Referentin:**

Dr. Gulshat Oudine ist vom beruflichen Hintergrund her Deutsch- und Englischlehrerin und Sozialpädagogin. Nach Ihrer Tätigkeit im Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V. ist sie seit Juni 2013 im Kommunalen Integrationszentrum Kreis Paderborn tätig.



#### **4. Islam in der Schule?!**

Nicht nur das Schulfach Islamischer Religionsunterricht ist ein neues Lehrangebot an den allgemeinbildenden Schulen des Landes NRW, sondern auch die Studienmöglichkeit des Faches an den deutschen Universitäten. Daher wird im Workshop den Fragen nachgegangen, wie das Fach strukturiert ist, wer über die Lehrinhalte entscheidet, wer das Fach unterrichten darf, wo man es studieren, wie man das Fach in der Schule einführen kann etc.

#### **Zur Referentin:**

Naciye Kamcili-Yildiz ist Islamische Religionspädagogin und Lehrkraft an der Universität Paderborn mit dem Schwerpunkt Fachdidaktik und interreligiöses Lernen.

#### **5. Ment4You. Vielfalt wirkt. Moderierter Austausch der Mentorinnen und Mentoren NRW**

Die Mentor\*innen des Programms Ment4you wurden zu Beginn des Jahres in drei Modulen qualifiziert. Nun üben sie seit dem Sommersemester ihre Funktion als Mentor\*in aus. In diesem Workshop, welcher von der Trainerin Claudia Bendick geleitet wird, findet ein Erfahrungsaustausch über die bisherige Tätigkeit statt, sodass neue Impulse in die Arbeit der Mentor\*innen einfließen können.

#### **ACHTUNG: Nur für Mentorinnen und Mentoren Ment4You!**

#### **Zu den Referentinnen**

Dr. Claudia Bendick ist seit Mai 2015 Systemische Beraterin und gibt nebenberuflich Kurse zu kommunikativen Prozessen. Gute Kommunikation liegt ihr am Herzen!

Anica Ispirova ist, nach langjähriger Mitgliedschaft im Netzwerk, seit August 2015 in der Landeskoordination des Netzwerks Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte tätig. Neben anderen Aufgaben betreut sie das Programm "Ment4you".

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:

